Ergänzende Technische Anschlussbedingungen (Niederspannungsnetz)

der Stadtwerke Witzenhausen GmbH

(Netzbetreiber)

gültig ab 01. Januar 2014

Die vorliegenden *Ergänzenden Technischen Anschlussbedingungen* gelten zusammen mit den Technischen Anschlussbedingungen TAB 2007. Im Folgenden werden die Ergänzungen entsprechend der Gliederung der TAB 2007 aufgeführt.

1 Geltungsbereich

(5) Die TAB 2007 gelten im Netzgebiet der Stadtwerke Witzenhausen GmbH ab 01. Juli 2007

2 Anmeldungen elektrischer Anlagen und Geräte

(1) Die Anmeldung erfolgt mit Hilfe des Formblattes „Anmeldung zum Anschluss an das Niederspannungsnetz“.
Dieses steht auf der Internetseite *www.stadtwerke-witzenhausen.de* \ Strom \ Stromnetz \ *Informationen für Elektroinstallateure als Download* zur Verfügung.

3 Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage

(1) Die Inbetriebsetzung oder Wiederinbetriebsetzung erfolgt mit Hilfe des Formblattes „Veränderungsanzeige / Inbetriebsetzung (Strom)“. Dieses steht auf der Internetseite *www.stadtwerke-witzenhausen.de* \ Strom \ Stromnetz \ *Informationen für Elektroinstallateure als Download* zur Verfügung.

7.2 Ausführung der Zählerplätze

(3) Seitens des Netzbetreibers wird folgende Ausführung der Zählerplätze erwartet:
Zulässig sind ausschließlich Zählerplatzflächen mit Drei-Punkt-Befestigung (TAB Anhang 3.1).
Zählerplatzflächen mit integrierter Befestigungs- und Kontaktiereinrichtung (BKE-I) (TAB Anhang 3.2) sind im Niederspannungsnetz der Stadtwerke Witzenhausen GmbH **nicht** zulässig.
Alle Zählerplätze mit Direktanschluss (ohne Messwandler) müssen mit Zählersteckklemmen (ZSK) ausgerüstet werden.
Für Gewerbeanlagen sind ZSK mit 100 A Nennstrom, für Haushalte und sonstige kleine Anlagen sind ZSK mit 60 A Nennstrom zu verwenden.
Der Elektroinstallateur hat die Zählersteckklemme, den passenden Satz Steckerstifte sowie den vergrößerten Plombier-Zählerklemmbrettdeckel mit Abdeckschieber zu liefern, und die ZSK auf dem Zählerplatz zu montieren und anzuschließen. Dabei ist zu beachten, dass die Hilfsmarkierung mittig auf die vertikale Zählertragschiene ausgerichtet ist.
Zählersteckklemmen dürfen **nicht** als Abzweigklemmen verwendet werden.

Im Einzelfall ist eine Installation der Messeinrichtung auch ohne Einsatz einer (ZSK) möglich, dies ist aber im Vorfeld mit dem Netzbetreiben abzustimmen. Eigentümer der ZSK kann der Anschlussnehmer oder der bisherige Messstellenbetreiber sein.

(6) Eindeutige Angaben zur Zuordnung der Zählerfelder beschreiben die in der Regel unveränderlichen Kennzeichen. Die Angabe von Namen und Gewebebezeichnungen sind unzulässig.
Beispiel:

richtig: Wohnung 1. Obergeschoss links	**falsch**: Wohnung Familie Müller
richtig: Ladenlokal Erdgeschoss	**falsch**: Firma Müller
	falsch: Schreibwarengeschäft

12 Auswahl von Schutzmaßnahmen

(1) Die Stadtwerke Witzenhausen GmbH betreibt ein TN-C Niederspannungsnetz.
(4) Die Stadtwerke Witzenhausen GmbH empfiehlt den Einbau eines Überspannungsschutzes.